

Das Guckkasten-Fied vom großen Hecker.

(Nach bekannter Melodei zu singen.)

2.
„Peter“, sprach er, „du regiere
Gottkay und den Vodenier,
Ich zieh' aus und commandire,
Unsre tapf're Armees;
Mit Boladen und Krawatsen
Wird der Herwegh zu mir klopfen,
Und der ficht lebendig ich,
Als das es ein Hundstott war.“



3.
Pläherer und Schiefereder,
Alles, niedrig und hoch,
Alles fauchte unterm Hecker,
Als er aus zum Kampfe zog.
Handweckbüchsen, Kicaten,
Falleurs, Bauern, Advokaten,
Alles folgte rauch dem Zug,
Als er seine Trommel schlug.



4.
Rumbidibum, so hört man's schlagen,
Rumbidibum Dumbdumbdum;
Und bei Straß' ließ Weishaar sagen
Rings im ganzen Land herum:
„Ihr euch schnell zusammenklopfen,
Geht mit Mannschaff, Pferde, Waffen,
Doch ich bring' Alles um;
„Rumbidibum Dumbdumbdum.“



5.
Durch die Baar that man jetzt wandern,
Und hernach ins Wiesenenthal,
Und baldst ließ man bei Kändern
Auf Soldaten ohne Zahl.
Eder Gager, wackre Hefsen,
Wollt ihr euch mit Hecker messen?
Gager, du kommst nicht zurück,
Wirst hoch die Republik!

6.
Gager wollt' parlamentiren,
Doch das ist nicht Hecker's Art;
„Ich, sprach er, soll retiriren,
„Ich mit meinem rothen Bart!“
„Ach! nun hört' man Schüsse knallen,
General Gager sah man fallen
Und der tapf're Hindelbey
Sah zu Pferde auch dabei.“



7.
Und als Gager war gefallen,
Sah man jeder auf dem Rhein,
Zur Befürmmeris uns Allen,
Uns'ren edeln Struwell ein;
Man that ihn in Eisen legen,
Aber von des Hecker's wegen
Rief der Oberamann Schey
Den Gefang'nen wieder frei.

1.
Seht, da steht der große Hecker,
Eine Feder auf dem Hut,
Seht, da steht der Volkswecker,
Lechzend nach Tyrannenblut!
Wasserstiefeln, dicke Sohlen,
Säbeln trägt er und Pistolen,
Und zum Peter sagte er:
„Peter sei du Statthalter!“



8.
Kaiser, Weishaar, Struwell, Peter,
Alle trach man allbereits
Gleichsam als wie Uebelthäter
In die schöne, freie Schweiz.
Doch der Peter, der kam wieder,
Legt die Statthalterhaft nieder,
Denn, sprach er, ich werde alt,
„Und verliere sonst mein' Gehalt.“



9.
Hecker, sag, wo bist du, Hecker?
Legst die Hände in den Schoof?
Auf nun, du Tyrannenbrecher,
Ziehst du es auf Freiberg los.
Bader, Hefsen und Nassauer
Stehen dorten auf der Lauer.
Doch wir kommen schon hinein,
Denn neutral will Freiburg sein.



10.
An die schönen Stadtkanonen,
Großer Hecker, sie sind dein;
Und man ladet blaue Bohnen.
Recht Karätschen schnell hinein.
Kangsdorf will recognosciren,
Käft sich auf den Münster führen,
Und guckt durch ein Perspektiv,
Ob es gut geht oder schief.



11.
Oben her vom Güntersthal,
Hinter Wald und Hecken vor,
Kam im Sturm mit einem Male,
Siegel's wildes, tapf'res Corps.
Aber uns're Hefsen schlugen
Liesen ihre Wäffen klagen,
Und das Corps zog sich zurück,
Aus war's mit der Republik!



12.
Denn hinein zu allen Thoren
Stürmte jetzt das Militär,
Und die Freischaar war verloren
Zug der tapf'ren Gegenwehr;
Alle, die sich blicken ließen,
That das Militär erschiesen;
Alle Führer gingen durch,
Und erobert war Freiburg.



13.
Doch nun kamen Herwegh's Schaaren,
Er und seine Frau kam nach,
Kamen in der Kluft gefahren
Auf dem Weg nach Döffenbach.
Doch zu ihrem großen Aerger
Sah man dort die Württemberger;
Miller, vieler grobe Schwab,
Kam von einem Berg herab.



14.
Hecker's Geist und Schimmelpfennig
Wachten da den Schwaben warm:
Herwegh sah's, er fuhr einhändig,
Und es fuhr ihm in den Darm.
Unter seinem Speigelteller
Forcht' er sich vor'm Donnerwetter;
Heiß fiel es dem Herwegh bei,
Das der Hinweg besser sei.

15.
„Ach, Wadamben, that er sagen,
„Aus ist's mit der Republik!“
„Soll ich Nare mein Leben wagen?“
„Nein! für jetzt nur schnell zurück!“
„Aß für meinen Kopf und Leber,
„Kommt' ich heut nicht, kommt' ich morgen;
„Ach, wie knipst's mich in den Leib,
„Wende um, mein liebes Weib!“



16.
Und Wadamb hieß ihn vertreiben
Sich in ihren treuen Schoof,
Denn er konnt' kein Pulver riechen,
Und es ging erschrecklich los;
Schimmelpfennig ward erschossen,
Manche Seele ward getroffen,
Und erschossen mancher Mann,
Die ich nicht all nennen kann.



17.
Also ist's in Baden gungen:
Was nicht fiel und nicht entfloß,
Ward vom Militär gefangen,
Lieg zu Bruchsal auf dem Stroß.
Ach, ein Spielmann bei den Hefsen,
Der sann Baden nicht vergessen,
Der den Feldzug mitgemacht,
Habe dieses Lied erdacht.

Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel
Kodak
0 1 2 3 4
cm

